

Animationsfilm vor neuen Herausforderungen

Off-Stimme 1:

Animationsfilme „made in Europe“ - vorbei sind die Zeiten, in denen auf europäischen Kinoleinwänden Animiertes aus Hollywood dominiert. Heute kann man von einer richtigen Animationsfilmindustrie sprechen, was nicht immer der Fall war. Zu dieser Entwicklung hat entscheidend *Cartoon* beigetragen. Diese Organisation in Brüssel hat 1999 mithilfe des Media-Programms der Europäischen Union *Cartoon Movie* ins Leben gerufen, ein jährliches Forum in den Potsdam-Babelsberger Studios für Produzenten, Investoren, Verleiher - kurz für alle, die man braucht, um eine Finanzierung festzuklopfen.

Hier die Entwicklung des Animationsfilms in Zahlen: 123 Kino-Animationsfilme mit einem Gesamtbudget von 800 Millionen Euro wurden in den letzten zehn Jahren im Rahmen von *Cartoon Movie* finanziert. Wie man beim Verleih Energie bündelt, zeigt die französische Firma *Europa Distribution*. Sie vereinigt 60 unabhängige Filmverleiher aus 18 verschiedenen europäischen Ländern. Dafür wurde sie auf dem letzten *Cartoon Movie* ausgezeichnet.

Off-Stimme 2:

Europa hat eine Vielfalt an Kulturen und Sprachen. Wir haben auch verschiedene geschichtliche Hintergründe. Aber ich glaube wir sind dabei, immer mehr gemeinsame europäische Filmverleih-Strategien zu entwickeln. Deshalb haben wir auch *Europa Distribution* gegründet, damit die Verleiher besser zusammenarbeiten.

Off-Stimme 3:

Man muss ein wenig wie die großen amerikanischen Firmen denken und versuchen, Schritt für Schritt eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, damit noch mehr Zuschauer ins Kino kommen.

Off-Stimme 1:

Die Herstellung eines Animationsfilms dauert sehr lange. An dieser unabhängigen deutschen Animation wird schon zehn Jahre gearbeitet. Gleichzeitig erleben die Kinos einen Wandel, wodurch der Vertrieb einfacher und billiger wird: das digitale Kino. Auf dem Cartoon-Forum hält der Lyoner Marc Bonny regelmäßig Ausschau nach den neusten Animationsfilm-Projekten. Er ist gleichzeitig Filmverleiher und Kinobesitzer.

Off-Stimme 4:

Der Animationsfilm eignet sich ohne Zweifel am besten für das digitale Kino. Schon seit Langem ist die traditionelle Animationstechnik durch die digitale ersetzt. Wenn man dann also eine Kopie auf 35 Millimeter Film zieht, verliert man sogar an Qualität.

Europeans, Copyright © 2008 – Euronews, alle Rechte vorbehalten.